

# ERNÄHRUNG AUS DEM MEER

angenehme gestaltung - bildwerk

## ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG

**Montag, 28. November 2011, 18.30 Uhr s.t.**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



berlin-brandenburgische  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Seit Mediziner und Ernährungswissenschaftler empfehlen, eiweißreich und fettarm zu essen, steigt der Fischkonsum in Deutschland kontinuierlich an. Wer ein- bis zweimal in der Woche Fisch isst, profitiert nach Meinung der Experten reich davon: Omega-3-Fettsäuren, Vitamin D und andere Inhaltsstoffe beugen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Demenz vor, stärken das Immunsystem und wirken entzündungshemmend. Doch die Verbraucher sind verunsichert: viele Arten gelten mittlerweile als überfischt und auch Zuchtfisch aus Aquakulturen scheint vor dem Hintergrund der Skandale um Antibiotika, Chemikalien und verschmutztes Wasser keine Lösung zu sein.

Wie steht es also um das Image vom „gesunden Fisch“? In welchem Zustand sind die Fischbestände der Welt wirklich und wie können sie nachhaltig gesichert werden? Welche Fische können wir bedenkenlos essen und auf welche sollten wir besser verzichten?

# ERNÄHRUNG AUS DEM MEER

**Begrüßung**

**Klaus Lucas**

Vizepräsident der Berlin-Brandenburgischen  
Akademie der Wissenschaften

**Gesunder Genuss**

Fisch und Meeresfrüchte

**Hartmut Rehbein**

Max Rubner-Institut für Sicherheit und Qualität  
bei Milch und Fisch, Hamburg

**Chemische Rückstände im Fisch?**

Kontrolle ja, Panik nein

**Olaf Pöpke**

Wissenschaftlicher Direktor Eurofins | GfA GmbH, Hamburg

**Unerschöpflich oder fast ausgerottet?**

Der Zustand der Weltfischbestände

**Christopher Zimmermann**

Stellvertretender Leiter des Instituts für Ostseefischerei (OSF),  
Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI), Rostock

**Podiumsdiskussion mit den Referenten**

Moderation: **Hartmut Wewetzer**

Leiter Wissenschaftsressort, Der Tagesspiegel, Berlin

**Weitere Informationen:**

Dr. Karin Elisabeth Becker

030/20 370 583, becker@bbaw.de

[www.bbaw.de](http://www.bbaw.de)

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.